

Information und Kontaktaufnahme

Wir interessieren uns für die Teilnahme an Europa-Fit^{plus} und bitten um Kontaktaufnahme.

Bitte senden Sie uns Informationsmaterial zum Projekt zu.

Name	
Firma	
Position	
Branche	Mitarbeiter
Straße	
PLZ	Ort
Telefon	Fax
E-Mail	
Website	

Interessierte Unternehmen können sich beim Europa-Fit^{plus}-Team und über das Internet für eine Projektteilnahme bewerben. www.europa-fit.de

- RKW** Annett C. Kraushaar | 0211-68001-23
Ulf Hollmann | 0211-68001-22
- ZENIT** Dr. Herbert Rath | 0208-30004-23
Silvia Besse | 0208-30004-38
- LGH** Dr. Martina Althaus | 0211-30108-45
Meike Fox | 0211-30108-47



Projektleitung

RKW NordWest
Rationalisierungs- und Innovationszentrum
der Deutschen Wirtschaft w. V.

Vogelsanger Weg 111, 40470 Düsseldorf
Ansprechpartner **Dipl.-Kffr. Annett C. Kraushaar**
Tel.: 0211-68001-23 | Fax: 0211-68001-10
E-mail: kraushaar@rkw-nordwest.de

Projektpartner

LGH e.V. Landes-Gewerbeförderungsstelle
des nordrhein-westfälischen Handwerks

Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Ansprechpartner **Dr. Martina Althaus**
Tel.: 0211-30108-45 | Fax: 0211-30108-55
E-mail: althaus@lgh.de

ZENIT GmbH - Zentrum für Innovation
und Technik in Nordrhein-Westfalen

Bismarckstraße 28, 45470 Mülheim a. d. Ruhr
Ansprechpartner **Dr. Herbert Rath**
Tel.: 0208-30004-23 | Fax: 0208-30004-29
E-mail: hr@zenit.de



Aktiv werden
im neuen Europa



❖ Aktiv werden im neuen Europa

Europa wächst zusammen und gerade für kleinere und mittlere Unternehmen gilt es jetzt, am Wirtschaftswachstum der neuen EU-Länder zu partizipieren. Im Rahmen des Projektes „Europa-Fit^{plus}“ begleiten die Partner RKW NordWest, ZENIT und die LGH Unternehmen dabei, ihr Auslandsgeschäft in den neuen EU-Staaten mit professioneller Unterstützung umzusetzen.

Ziele und Aktivitäten

Europa-Fit^{plus} bietet interessierten Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handwerk eine bedarfsgerechte, aktive Begleitung und umsetzungsorientierte Unterstützung zur Erschließung und Nutzung von Marktchancen in den neuen EU-Staaten Mittel- und Osteuropas.

Neben einer individuellen Unterstützung werden die Betriebe in **themenbezogenen Unternehmensverbänden** – z. B. branchen- oder länderbezogen – betreut und erhalten **gezielte Beratung und Qualifizierung** im Hinblick auf die Anbahnung von internationalen Geschäftskontakten und den Aufbau von Kooperationen in den neuen Märkten.

Unternehmen, die bereits Erfahrungen im Osteuropageschäft gesammelt haben, begleiten die Projektarbeit im Rahmen von **Patenschaften** und stehen den Projektunternehmen mit Tipps und erfolgreichen Praxisbeispielen zur Seite.

Ein attraktives Angebot an

- ❖ **Fachseminaren,**
- ❖ **Erfahrungskreisen,**
- ❖ **Kooperationscoaching** sowie
- ❖ **Messe- und Unternehmerreisen**

ergänzt das umfangreiche Leistungsspektrum von Europa-Fit^{plus}.

Zielgruppe

Europa-Fit^{plus} richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handwerk in den Ziel 2-Gebieten des Landes Nordrhein-Westfalen, die Ihre Chancen auf den neuen Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv nutzen wollen.

Zu den Ziel 2-Fördergebieten gehören insbesondere: Teile der Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Hamm, Herne, Krefeld, Oberhausen, Teile der Kreise Ennepe-Ruhr, Heinsberg, Recklinghausen, Unna und Wesel sowie die Stadt Ahlen.

Alle Unternehmen können einen mehrfachen Nutzen aus der Teilnahme am Projekt ziehen.

❖ Nutzen für Ihr Unternehmen

- ❖ **Fachliche, gezielte Qualifizierung und Beratung**
- ❖ **Bedarfsgerechte Betreuung in thematischen Unternehmensverbänden**
- ❖ **Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Lernen im Verbund**
- ❖ **Praxiserprobte Handlungshilfen und Arbeitsmaterialien**
- ❖ **Unterstützung bei der Anbahnung von Geschäftskontakten und Kooperationen**
- ❖ **Begleitung durch erfahrene Unternehmen im Osteuropageschäft (Patenschaften)**
- ❖ **Teilnahme an Veranstaltungen, Workshops, Erfahrungskreisen, Unternehmerreisen, Fachseminaren**

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.europa-fit.de

Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union (EFRE) gefördert.



Europäischer
Fonds
für Regionale
Entwicklung